

# **Wie werden Lehrer als Autoren von Schulbuchverlagen bezahlt? Eure Erfahrungen?**

**Beitrag von „Firelilly“ vom 27. März 2016 12:02**

## Zitat von Brick in the wall

Gu. Umgekehrt muss aber auch kein Lehrer Schulbuchautor werden. Wenn die Bedingungen klar sind, kann jeder entscheiden, sich darauf einzulassen oder nicht.

Lehrer können das nicht frei entscheiden. Das ist eine psychologische Sache. Dem Lehrer wird doch ständig, seit der Gehirnwäsche des Referendariats, vorgehalten, dass er diese und jene Aufgabe zu übernehmen hätte und mit dem Totschlagargument "das gehört zur Dienstpflicht" abgespeist. Es automatisiert sich das Gefühl Aufgaben übernehmen zu müssen und nichts dafür zu bekommen, da erscheint ja selbst ein Almosen als heiliger Gral.

Man wird ja selbst so scharf gemacht nicht das kleinste Geschenk von Eltern etc. anzunehmen. Alles was ein Lehrer macht ist bereits abgegolten. Diese Denkweise wird so tief verankert, da kann fast keiner mehr klar entscheiden.

Ich sehe das doch jeden Tag im Kollegium. Und wenn die zitternden Referendare durchs Lehrerzimmer schleichen, denen man sagt, sie hätten ganz schlechte Aussichten, dann weiß ich, auch diese werden dankbar alles tun, was man ihnen an Aufgaben vor die Nase setzt.

Hinzu kommt bei Frauen noch der Profilierungsdrang anderen Kolleginnen gegenüber. "Schau mal, was ich alles mache. Ich bin eine tolle Lehrerin".